

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	1
Termine	1
Aus der Vorstandsarbeit	2
Allgemeines	2
Aus der Forschung	3
Aus der Arbeitsgruppe Dresden	4
Aus der Arbeitsgruppe Meißen	5
Aus der Arbeitsgruppe Neustadt	5
Benötigte Unterstützung	7
Erhaltene Unterstützung	7
Mitgliedschaften	7
Bilder und Anlagen	8

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder und -freunde,

mittlerweile ist der Herbst eingezogen, der aber noch einige schöne und warme Tage mit sich brachte. Diese haben wir noch für Aktivitäten genutzt, auch wenn wir es langsamer angehen lassen. Mit zunehmend kühler Witterung dürfte es dann bald sehr ruhig werden.

Die letzten Veranstaltungen für dieses Jahr liegen auch hinter uns, mit unterschiedlichem Erfolg. Man spürt ein wenig in den Umsätzen und Spendenaufkommen, dass die Leute ihr Geld mehr und mehr zusammenhalten.

Etwas schwieriger als gedacht ist es auch, Unterstützung von den Gemeinden zu erhalten, in denen wir aktiv sind. Dort lassen die Haushalte wenig Spielräume. Dennoch geht es da in kleinen Schritten voran, aber es beansprucht eben Ressourcen.

Von daher hoffen wir nur weiterhin auf eure Unterstützung, insbesondere auch um weitere Veranstaltungen abzudecken. Hier gab es Engpässe in Lohsdorf und vor allem beim Tag des offenen Denkmals in Neustadt, auch weil z. B. die Jugend in Neustadt wegen Ausbildung und anderen Gründen sich mittlerweile weniger als gewohnt einbringen kann. Auftritte in Gittersee bei der Windbergbahn und in Nossen konnten wir nicht realisieren. Wir benötigen die Einnahmen daraus dringend, da wir die Fixkosten für Mieten / Nebenkosten nicht alleine aus Mitgliedsbeiträgen (etwa 50 % des Bedarfs) decken können. Ergänzen freuen wir uns über zusätzliche Spenden dafür – gerne auch von denjenigen, die sich aktiv nicht einbringen können.

Kommt gut in den Winter!

Euer Vorstand im November 2024

Termine

Alle Anmeldungen sind zwecks besserer Übersicht für alle über einen Link möglich, den wir bei Bedarf aktualisieren. Wir empfehlen die Anmeldung über den Vornamen und den ersten Buchstaben des Nachnamens.

Bitte tragt euch zahlreich ein, damit die Last nicht immer auf denselben Personen liegt.

Die „**fett**“ hervorgehobenen Termine haben wir bereits im Vorstand final bestätigt und mit den Veranstaltern abgestimmt, für die anderen hängt es auch von eurer Rückmeldung ab. Für diese Veranstaltung würden wir uns auch sehr freuen, wenn sich Vereinsmitglieder oder Freunde für die Organisation mit einbringen möchten.

<https://xoyondo.com/dp/1y883ij4bqb1fqo>

2025

Datum	Veranstaltung	Organisation	Personalbedarf
14.-16.02.2025	Erlebnis Modellbahn (MEC Pirna / Messe Dresden)	André Marks	Info- und Souvenirstand (mind. 2 – 3 Personen / Tag)
11.-13.04.2025	Dampflopfest Dresden-Altstadt	Claus Rost	Info- und Souvenirstand, Betreuung Schleizer Zug (mind. 3 – 4 Personen / Tag)
08.2025	Bahnhofsfest in Lohsdorf	Axel Trendelenburg	Info- und Souvenirstand, Imbissstand mit Grill (mind. 5 – 6 Personen / Tag)
06.09.2025	Vorbereitung in Neustadt (Sachs)	Axel Trendelenburg	Grünpflege, Handwerkliche Tätigkeiten, Aufräumen, Putzen (mind. 3 – 4 Personen / Tag)
13.09.2025	Vorbereitung in Neustadt (Sachs)	Axel Trendelenburg	Grünpflege, Handwerkliche Tätigkeiten, Aufräumen, Putzen (mind. 3 – 4 Personen / Tag)
14.09.2025	Tag des offenen Denkmals in Neustadt (Sachs)	Axel Trendelenburg	Info- und Souvenirstand, Imbissstand mit Grill, Betreuung Stellwerk, Betreuung und Aufsicht Lokschuppen, Aufsicht Außenanlagen (mind. 8-10 Personen / Tag)

Alle Termine sind vorbehaltlich! Bitte über den Link anmelden!

Aus der Vorstandsarbeit

Sobald der Jahresabschluss für 2023 durch unseren Schatzmeister vorliegt, werden wir eine Vorstandssitzung abhalten und anschließend zu einer Mitgliederversammlung einladen.

Allgemeines

- Ansprechpartner sind **André Marks (Tel. 0179 50 64 090)** und **Axel Trendelenburg (Tel. 0179 / 29 79 818)**

- Unsere Teilnahmen in Nossen und Gittersee (Windbergbahn) haben wir abgesagt. Es haben sich leider nicht genügend Freiwillige für die Standbetreuung gemeldet.
- Unserer 316er in TT wird in einer neuen rot-braunen Ausführung des Deutschen Wagenverbandes erhältlich sein. Dies repräsentiert den Zustand, den er etwa nach der ersten Revision 1917 gehabt haben dürfte. Auch bei diesem Projekt hat uns Quack & Salber wieder beim Entwurf und bei der Beschaffung über Hädl unterstützt. Es hilft uns, weitere Mittel für die bevorstehende Restaurierung des Vorbildes aufzubringen. Es ist wieder über unsere Homepage vorbestellbar. Der „Mindestpreis mit Spendenanteil“ liegt wieder bei 75 Euro. Vorbestellungen liegen bereits vor, unsere Beschaffungskosten sind damit voraussichtlich immerhin schon wieder zu etwa 50 % gedeckt. Das Modell wird voraussichtlich im ersten Quartal 2025 erscheinen.
- Die in der Vereinsinfo 02/2024 vorgestellte graue Version als Schuppen ist weiterhin erhältlich.
- Unser Kontingent an Kalendern der Dampfbahn-Route für 2025 ist vollständig verkauft, ggf. können wir aber noch einzelne Exemplare nachbeschaffen. Der Erlös kommt unserer Vereinsarbeit zugute.
- Beim Bahnhofsfest der Schwarzbachbahn in Lohsdorf haben am wir am 24. und 25. August die Gäste am Haltepunkt Glasstraße wieder mit reichlich Essen und Trinken versorgt. Wie immer war es eine Veranstaltung, die viel Spaß machte, haben wir doch dabei die Bimmelbahn stets im Blick. Nahezu 300 Bratwürste, etwa 150 Stück Kuchen und 100 Steaks sowie 120 Liter Bier und etliche Kästen Limonade etc. fanden einen Abnehmer. Besonderer Dank gilt wie immer der Schwarzbachbahn, die uns dies nicht nur ermöglicht, sondern auch bei der Vorbereitung tatkräftig mithilft. Allerdings müssen wir uns dort mehr selbst engagieren, weshalb wir auch für diesen Termin einen Vorbereitungstag einplanen werden (vgl. Mittwoch oder Donnerstag vor der Veranstaltung)
- Hinter den Erwartungen bezüglich Umsatzes und Aufmerksamkeitserzielung blieb der Auftritt bei der Leipziger Hobbymesse 2024. Erfreulicherweise konnten wir ja am Gemeinschaftsstand der Dampfbahnroute teilnehmen, sodass wir letztlich dennoch ein positives Ergebnis erzielen konnten – herzlichen Dank dafür. Zur weiteren Vorgehensweise bezüglich zukünftiger Präsentationen bei dieser Messe werden wir uns im Vorstand abstimmen.
- Einige Mitglieder der ISEG sind auch bei der „IG Wagen“ aktiv. Diese traf sich am zweiten Oktoberwochenende in Dresden und besichtigte unter anderem die Traditionsfahrzeuge in Radebeul.

Aus der Forschung

- Seit mehreren Jahren beschäftigen sich Mitglieder der ISEG mit der Geschichte der für die K.Sächs.Sts.E.B. gebauten regelspurigen Wagen. Zu den Zielen gehört u. a. das Erstellen einer Liste und von Dokumentationen aller noch heute vorhandenen sächsischen Fahrzeuge, aber auch die statistische und bildliche Dokumentation aller einzelnen Wagen mit allen Umzeichnungen und Angaben zu ihrem Verbleib von 1837 bis heute. Anfang November reiste unser Mitglied Peter Gradussen zusammen mit einem Hobbyfreund ins hessische Reinheim, um das einst vor allem vom westdeutschen Wagenexperten Wolfgang Diener zusammengetragene Archiv zu ehemaligen Bundesbahnwagen auszuwerten. In den dort eingesehenen Karteikarten fanden sie letztendlich 316 nach 1945 in den Westzonen bzw. der Bundesrepublik verbliebene „Sachsen“. Anhand der Angaben auf den DB-Wagen-Karteikarten lässt sich nun z. B. auch für den zuletzt von den Osthannoverschen Eisenbahnen (OHE) mit der Nr. 0036 genutzten sächsischen D-Zug-Wagen der Werdegang genauer skizzieren. Demnach

wurde dieser Wagen im Jahr 1907 als AB4ü in Görlitz gebaut und von den K.Sächs.Sts.E.B. mit der Nr. 99 in Dienst gestellt. Im „Bildlichen Verzeichnis“ der Staatseisenbahnen war er auf dem Blatt lfd. Nr. 32b verzeichnet. Die Deutsche Reichsbahn wies diesem AB4ü Sa 07 im Jahr 1923 die Nummer Dresden 21023 zu, die DRG im Jahr 1930 dann die Nummer Dresden 13409, was die DRB Ende der 1930er nur marginal auf 13409 Dre änderte.

Im Jahr 1949 wurde der sächsische Wagen in der Bundesbahndirektion (BD) Hamburg erfasst, welche das Fahrzeug an die BD Hannover weitergab. Diese verkaufte den Sachsen per 11. April 1950 an die OHE, welche dem Wagen die Nr. 0036 zuwies. Von den Eisenbahnfreunden um Wolfgang Diener war zudem „Wagenkasten zerlegt in Nettelberg“ erfasst worden.

Mit den in Reinheim erfassten Angaben können nun auch zahlreiche weitere Aufnahmen von sächsischen Wagen bei westdeutschen Bahnen besser zugeordnet werden.

Aus der Arbeitsgruppe Dresden

- Ansprechpartner ist **Claus Rost (Tel. 0177 / 28 47 065)**
- Arbeitseinsätze finden in der Regel an Wochentagen statt (bitte erfragen).
- Die „Jubiläums-Führungen“ durch das ehemalige Bw Dresden-Friedrichstadt am 26. und 27. Oktober jeweils um 10 und 14 Uhr waren erneut ein guter Erfolg, zumal die Veranstaltungen auch im Veranstaltungskalender der sächsischen Zeitung veröffentlicht wurden. Dies brachte kurzfristig einen starken Zuwachs der Nachfrage. Insgesamt konnten wir 61 Interessierte begrüßen. Es galt sowohl „130 Jahre Bahnbetriebswerk Dresden-Friedrichstadt“ - der 1. Mai 1894 war Gründungstag des Bw unter der alten Bezeichnung Heizhausanlage Peterstraße - als auch „85 Jahre Bahnbetriebswerk Dresden-Friedrichstadt“ - der 30. September 1939 war der Einweihungstag des heutigen Bw auf der Hamburger Straße zu würdigen.
- Sehr erfreut waren wir auch über Rückmeldungen von Besuchern per E-Mail bzw. WhatsApp:
 - o „Gut zwei Stunden dauerte der sehr informative, aber auch durch die ein oder andere erzählte Anekdote kurzweilige Gang durch die Hallen. Die beiden Vereinsmitglieder waren dabei sehr engagiert, beantworteten jede Frage und erzählten viel zur Geschichte und Entwicklung des Bahnbetriebswerkes aus persönlicher Sicht. Als Jugendlicher hatte ich öfter die Möglichkeit mich im Bw umzusehen, wenn ich meinen Vater vom Dienst abholte. Damals war noch reichlich Leben in den riesigen Hallen. Heute ist das Werk, zuletzt zu DB Cargo gehörend, geschlossen. Der neue Eigentümer gestaltet das Gelände und die Gebäude zu einem Gewerbepark um. Wenig wird dann noch an die Lokomotivstandsetzung erinnern, aber die Hauptgebäude und Werkstatthallen, zwar ihrer Gleise und Schiebebühnen beraubt, bleiben in Zukunft erhalten.“
 - o „Ich möchte mich noch einmal für die sehr interessante und fachmännische Führung durch die Eisenbahngeschichte Dresden-Friedrichstadts bei Ihnen und Ihrem Vereinsfreund bedanken! Für mich waren es 2,5 äußerst informative und als ehemaligem Diesellokschlosser-Lehrling im Bw auch mit vielen Erinnerungen sowie einigen Emotionen verbundene Stunden!“
- Weitere Termine für Führungen sind für 2025 in Planung.
- Unser Vermieter in Friedrichstadt ist auf die ISEG zugekommen und hat um Unterstützung bei der optischen Aufarbeitung seiner V 60 gebeten. Diese soll



künftig Ihren Platz auf dem Denkmalgleisstück an der Hamburger Straße erhalten. Die Arbeitsgruppe führt notwendige Montagetätigkeiten an Anbauteilen auf, entrostet und lackiert neu. Im Gegenzug reduziert sich in den nächsten Jahren die Miete deutlich. Wir freuen uns sehr, wenn wir auch dabei auf weitere Helfer und andere Unterstützung senden können.

- Die Arbeiten haben bereits begonnen. Unter anderem wurden vor unserer Tätigkeitsaufnahme die Scharniere der Türen nicht abgeschraubt, sondern stattdessen die Scharnierbolzen durchtrennt, was mühevoller Kleinarbeit nach sich zog. Die Scharniere wurden nun von der Arbeitsgruppe abgebaut, ausgebohrt und aufgearbeitet. Die Türen wurden entrostet und mit Vorstreichfarbe gestrichen. Dabei hat sie Frank Kaiser als Freund unseres Vereins tatkräftig geholfen, wofür wir uns sehr bedanken. Sobald es die Witterung zulässt, sollen die Scharniere und Türen wieder angebaut und das Fahrwerk der Lok für die Farbbehandlung vorbereitet werden.
- An der Deutz-122R wurden Tätigkeiten zur Reinigung und Pflege durchgeführt.
- Im Rahmen des Dampfloktreffens, das vom 11. bis 13. April 2025 stattfindet, planen wir neben unseren Souvenirständen auch wieder die Betreuung der Schleizer Wagen und ggf. weitere Unterstützung für das VMD insbesondere durch die Arbeitsgruppe. Wir bitten euch daher bereits jetzt diesen Termin für einen Besuch und Arbeitseinsätze vorzumerken.

Aus der Arbeitsgruppe Meißen

- Ansprechpartner ist **Joachim Schulz (Tel. 0162 / 95 26 358)**
- Arbeitseinsätze finden unregelmäßig statt
- Die Abstimmungen zur Betreuung des Depots als Museum durch die ISEG wurden mit der Stadt Meißen weiter er fortgeführt, jedoch sind noch weitere Detailfragen zu klären, die insbesondere für uns wichtig sind. Es gilt also weiter abzuwarten.
- Kurzfristig haben wir in Meißen eine kleine Überraschung für das geplante Museum und die ISEG hinterstellt, denn wir mussten von seinem bisherigen Lagerplatz den „kleinen Bruder“ des Triebwagen 5 überführen. Er kann künftig nicht nur in Meißen als weitere Attraktion dienen, sondern auch auf anderen Veranstaltungen ein Botschafter der ISEG und des künftigen Nahverkehrsmuseums sein. Er verfügt sowohl über abnehmbare Gummiräder (z.B. für Teilnahme an Festumzügen) als auch über Feldbahnachsen mit 600 mm Spurweite. Einst war er im Kurort Bad Waldliesborn bei Lippstadt eingesetzt. Zwei Vereinsmitglieder hatten ihn erworben. Er soll – soweit möglich ohne Umbauten - in Anlehnung an den originalen Triebwagen 5 der Meißner Straßenbahn hergerichtet werden. Im Inneren bieten Längsbänke rustikale Sitzmöglichkeiten, gerade für große Erwachsene ist er aber sicher kuschelig.
- Der Straßenbahnbeiwagen Nr. 14, welcher der Stadt Meißen gehört und von der ISEG betreut wird, soll in der Kalenderwoche 48 zur Aufarbeitung in das SUFW überführt werden.

Aus der Arbeitsgruppe Neustadt

- Ansprechpartner ist **Axel Trendelenburg (Tel. 0179 / 29 79 818)**
- Arbeitseinsätze finden in der Regel an Samstagen ab 9 Uhr statt, es werden stets Helfer benötigt.
- Von den Schwarzbachbahnern haben wir ein originales Foto des Neustädter-Lokschuppens erhalten, das vermutlich im Zeitraum von 1910 bis 1920 entstand. Es ist derzeit die älteste uns bekannte Aufnahme, die das Gebäude in einer detail-

lierten Aufnahme zeigt. Die Fensterbänke ab dem zweiten großen Rundbogenfenster von links sind heute noch vorhanden, vom linken Fenster sind die Rundbögen noch vorhanden, aber im Außenmauerwerk zugesetzt. Der Kopfbau wurde 2017 abgerissen. Ganz rechts erkennt man das Dach des noch existierenden Güterschuppens. Es zeigt auch einen Weichenbautrupp, Gaslaternen sowie einen Personenwagen 4. Klasse der Bauart lfd. Nr. 184 (vermutlich Nr. 4365, gebaut 1897 in den eigenen Werkstätten der K.Sächs.Sts.E.B.) sowie einen Güterwagen der lfd. Nr. 316 (vermutlich Nr. 17085, gebaut 1910 in Werdau. Der Personenwagen ist ein Vorläufer unseres 183ers, hat jedoch im Gegensatz zu diesem ein Oberlichtdach. Der Güterwagen ist bereits in der Verbandslackierung mit entsprechenden Anschriften gehalten. Auf dem Bild erkennt man vor dem Güterwagen auch ein hölzerner Bahnmeistereiwagen, die mit Schwellen beladen ist. Wären die Gleise in Neustadt noch allesamt vorhanden, könnten wir das Bild mit unseren im Lokschuppen befindlichen Fahrzeugen recht gut nachstellen...

- Am 8. September fand bundesweit wieder der Tag des offenen Denkmals statt, an dem erneut die Arbeitsgruppe in Neustadt (Sachs) teilnahm. Wieder konnten zahlreiche Besucher im Lokschuppen und im Stellwerk begrüßt und über unsere Arbeit informiert werden. Auch einige Sachspenden kamen zu uns. Für das leibliche Wohl war wie immer gesorgt, neben Bratwürsten und Kuchen gab es diesmal erstmals auch Bier vom Fass. Der Zwei-Wege-Unimog lud zu Mitfahrten ein.
- Im Stellwerk sind Wände und Decke weitgehend verputzt, die Elektrik des Stellwerksraums ist vorbereitet. Auch an den Fenstern konnten bereits etliche Reparaturen durchgeführt werden, allerdings brachte das Öffnen des Zwischenbodens unter dem Stellwerksraum erneut größeren Arbeitsbedarf mit sich. Mehrere Balken müssen komplett getauscht werden, ihnen hat der Wassereintritt der Jahre vor der Übernahme zu stark zugesetzt. Dieser Eingriff ist nicht ganz einfach, da vieles wie z.B. die Geländerbrüstung der Treppe quasi daran und drum herum gebaut wurde, was möglichst erhalten bleiben soll. Es ist ein wenig, als ob man hinter der Tapete neu verputzt... Von Vorteil ist, dass diese Arbeiten auch in der kälteren Jahreszeit möglich sind. Sie boten zudem wieder einmal völlig neue Perspektiven, da ein Teil des Bodens bereits entfernt wurde. Mittlerweile sind die ersten neuen Balkenelemente dank der milden Witterung Mitte November eingesetzt. Bei der Fertigung der Zapflöcher, über welche die Balken verbunden sind, unterstützt uns eine Stemmmaschine. Das Einfädeln erfolgt durch temporäre Mauerwerksöffnungen in der Fassade und ist aufgrund der baulichen Situation, des Gewichts und der Balkenmaße (4 m lang, 21 cm hoch, 16 cm breit) nicht ganz einfach. Unter anderem muss dabei auch ein schweres Relaisgestell abgestützt werden.
- Bei der Grünpflege haben wir in den vergangenen Wochen der Entfernung von Brombeersträuchern und -wurzeln viel Aufmerksamkeit gewidmet. Diese Tätigkeit ist zeitraubend, aber nötig um betroffene Bereiche künftig vernünftig pflegen und die weitere Ausbreitung eindämmen zu können.
- Der Zwei-Wege-Unimog konnte am Vortag des Tags des offenen Denkmals erstmals auf dem Gleis bewegt werden, nachdem die aufgearbeiteten Hydraulikzylinder wieder eingebaut waren. Somit konnte er am nächsten Tag Gäste, aber vor allem auch die Jugendlichen des Vereins erfreuen. Nun stehen noch Arbeiten am Druckluftsystem an, damit er im nächsten Jahr zum Saisonstart wieder die Hauptuntersuchung bestehen kann.
- Die beiden sächsischen Bahnmeistereiwagen aus Holz wurden detailliert vermessen und mit Fotos dokumentiert.

Benötigte Unterstützung

Vielleicht kann jemand helfen oder Hilfe vermitteln? Bei Fragen und zur Abstimmung bitte den Vorstand oder die Ansprechpartner der benannten Standorte kontaktieren.

Wir suchen weiterhin:

Allgemein:

- Hinweise zu Fördermöglichkeiten

Sonstiges:

- (Beschaffung eines) Industrie-Bohrer mit Magnetfuß
- gut abgelagertes trockenes Eschen- und / oder Eichenholz mit Netto-Stärken ab 8 cm aufwärts für Aufarbeitungen an den Fahrzeugen
- Strahlgut (zum Entrosten)
- Sonstige Werkzeug- und Materialspenden (bitte absprechen)

Erhaltene Unterstützung

Wir danken insbesondere allen Spendern.

Diese kommen den angegebenen Zwecken oder (falls dieser nicht angegeben ist) der allgemeinen Vereinsarbeit zugute.

Mitgliedschaften

Wir freuen uns über Werner H. als neues Mitglied.

Bilder und Anlagen



Unser Getränkestand beim Bahnhofsfest der SBB in Lohsdorf am Haltepunkt Glasstraße war wieder gut besucht. (AT)



Auch unser Info- und Verkaufsstand stieß auf Interesse. (AT)



Vor allem von unserem Grill hatte man den Zugverkehr stets im Blick. (AT)



Oft war aber auch da gut zu tun... (AT)



Auch an der Leipziger Hobbymesse nahm die ISEG wieder am Gemeinschaftsstand der „Dampfbahn-Route Sachsen“ teil – in Sichtweite der Zittauer Lok 99 731. (CS)



Gruppenfoto vom Treffen der IG-Wagen, aufgenommen vor dem Oberlicht-Personenwagens 343K in Radebeul. (JS)



Gerd Wolff fotografierte im Juni 1967 den sächsischen AB4ü-Wagen Nr. 99 (Ifd. Nr. 32b) als OHE-Wagen 0036 in Fahrenholz.



Pflege unserer Deutz-OMZ 122R. (KH)



Erste Arbeiten an der V 60 des Vermieters des ehemaligen Bw Dresden-Friedrichstadt.



Einen ersten Überblick erhielten die Teilnehmer der Oktober-Führungen im und um das ehemalige Bw Dresden-Friedrichstadt von der Waltherstraßenbrücke. (KH)



Die Führung führte diesmal auch entlang von Außenanlagen. So konnten dort auch einige Raritäten auf die Linse gebannt werden. (KH)



Das ehemalige Straßenbahndepot Meißen beherbergt nun wieder eine Straßenbahn, nachdem wir den kleinen Tw 5 kurzfristig aus dem bisherigen Lager holen mussten. (AT)



Er wird an das Aussehen der originalen Triebwagen angeglichen und kann als „mobile Attraktion“ auf Gummirädern und auf 600 mm rollen. (Slg. Peter Thielemann)



Gleisbau und Lokschuppen in Neustadt (Zeitraum ca. 1910 bis 1920). (Slg. ISEG)



Auch in Neustadt war zum Tag des offenen Denkmals wieder für das leibliche Wohl gesorgt. (AT)



Die Infotafeln und die weiter gestaltete Ausstellung zogen Aufmerksamkeit auf sich. (AT)



Auf dem Außengleis lud der Unimog zum Mitfahren ein. (AT)



So freundlich präsentierte sich das Stellwerk W1 noch am Vorabend des Tag des offenen Denkmals ... (AT)



Leider nur eine kurze Atempause bei der Sanierung. Nur wenig später war der Fußboden des Obergeschosses herausgenommen. (AT)



Der Grund sind massive Schäden am Holz durch den jahrelangen Wassereintritt. (AT)



Nur mit massiven Aufwand konnten die alten Balken von Treppenhaus und Brüstung getrennt werden. Ein Teil wird noch als Feuerholz genutzt. (AT)



Dank Stemmmaschine gelingt das Setzen der Löcher für die Zapfverbindungen gut. (AT)



Bei der ersten Passprobe waren wir noch zu zaghaft, wir mussten später den Zapfen nochmals nachbearbeiten. (AT)



Mittlerweile haben die ersten neuen Balken den Weg ins Gebäude gefunden. (AD)



Ein letzter Schlag – die erste Ecke sitzt. Die Gewissheit, dass wir auch diesen Schritt meistern, wächst. (AT)